

Nr.

Krause,

Waldemar

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1853

1 AR (RSHA) ~~1327/65~~



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite.

PK 278

K r a u s e Waldemar 15.7.08 Straßburg/E.
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 21.10.64 (Sch-H) in ,K i e l ,
seit 30.8.63 Untersuchungshaft
für StA Dortmund -45 Js 24/62 (Z) -Komplex SK 4 b.-

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

T-URGENT

Der Polizeipräsident in Berlin
A b t e i l u n g I
I 4 - KJ 2 - 2210 / 6.4

Berlin-Tempelhof, den 11. 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel. 66 00 17, App. 2558
int. (95) 42 31,
(Nur im Innenbetrieb)

An das

DOCUMENT CENTER Berlin

Berlin-Zehlendorf
Wasserkäfersteig 1

Persönlich überbracht !

Betr.: **Aufklärung über NS-Gewaltverbrechen**

Bezug:

Ich bitte festzustellen, ob dort über **Waldemar Krause**

Unterlagen vorhanden sind. Zutreffendenfalls wird um Über-
sendung von Fotokopien in **1** facher Ausfertigung gebeten.

Anlagen: **1 DC-Check**
(doppelt)

Im Auftrage:

(Vordruck Nr.67(I))

NOV. 24 1964

Winkel

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.11.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **K r a u s e , Waldemar**
Place of birth: **Straßburg**
Date of birth: **15.7.08**
Occupation:
Present address:
Other information:

1291200

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Bef. Bl. SO 5/43

2) Auswärtigen angew. - Fotokop. sp.

3) Anfragen v. 12. 6. 62 Hdt. I u. 5. 2. 63 Düsseldorf

✓
3/12. 64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

2953348

Mitglieds Nr. Vor- und Zuname *Kranze* *Haldemar*Geboren *25.3.08* Ort *Wuppertal*

Beruf Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten **1.5.33**

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung *Erfurt* *Fahrweg*Ortsgr. *Erfurt* Gau **Thüringen**

lt. Thüringen/x/34/24 m.

Wohnung *Recklinghausen*Ortsgr. *Recklinghausen* Gau *Westf. Nd.*

lt. Westf. Nd. XI/34 Bl. 24

Wohnung *g*Ortsgr. *Wuppertal* Gau *Westf. Nd.*Wohnung *g. Am Peterb.*Ortsgr. *Erfurt* Gau *Thüring.**Mitt. 438/9*Wohnung *Berlin* *Leipziger Str. 44*Ortsgr. *Berlin* Gau *Berlin**M. B. 2.40/9*Wohnung *Berlin W 5* *Tollmannstr. 155*Ortsgr. *Braunes Haus* Gau *R. L.**Platz*

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H-Nr.

Eip. Nr.

Name (lesterlich schreiben): Krauß, Malwina

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von 1.6.1933 bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 2953348 in H:

geb. am 15.7.1908 zu Krapitz i/f. Kreis:

Land: jetzt Alter: 30 Jahre Glaubensbekenntnis: polyl.

Jetziger Wohnst: Berlin 4287 Wohnung: Leipzigerstr. 44

Beruf und Berufsstellung: kriminal Kommissar

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3, Kraft- u. H-Kraftabzeichen, Fremdsprachen D.L.G.

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: —

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von 1.4.1927 bis 1.5.1932

Neue Wehrmacht panzer Abt. 9 von 4.1.1932 bis 3.3.1932 u. 21.12.32

Letzter Dienstgrad: Saportm. u. Ref. Off. Leutnant (in d. Reserve) u. Pol. Oberw. u. Off.

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizei-Dienstauszeichnung 3. Stufe

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 28.8.1934

Welcher Konfession ist der Antragsteller? polyl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? polyl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? no.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Krapitz

Wann wurde der Antrag gestellt? Juli 1934

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Bestrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Krauß Vorname: Kirjant
Beruf: Leinwand-Weber Jegiges Alter: 61 J. Sterbealter: -
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: Lebererkrankung

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Jingler Vorname: Anna
Jegiges Alter: 60 J. Sterbealter: -
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: schweren Frauenkrankheiten in den Menstruationen

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Krauß Vorname: Milchen
Beruf: Bauer Jegiges Alter: 86 J. Sterbealter: -
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: Herzschmerz durch einen Unfall

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Krauß Vorname: Lotta
Jegiges Alter: - Sterbealter: 52 J.
Todesursache: Nykturie
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Jingler Vorname: Friedrich
Beruf: Magazin- u. Leinwand-Weber Jegiges Alter: - Sterbealter: 81 J.
Todesursache: Alkoholvergiftung
Ueberstandene Krankheiten: -

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Jainigen Vorname: Magdalena
Jegiges Alter: - Sterbealter: 76 J.
Todesursache: Alkoholvergiftung
Ueberstandene Krankheiten: -

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin
(Ort)

, den 13. 12. 1938
(Datum)

Magdalena Krauß
(Unterschrift)

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

<p>Stelthorps : Stahlhelm : Jungbo : 53 : 52 : * 52 - Mel : 15 A A : 15 A : Übensbungen : Arbeitsdienft :</p>	<p>von 1.6.33 - 39</p>	<p>52 - Mel : 15 A A : 15 A : Übensbungen : Arbeitsdienft :</p>	<p>Stelthorps : Stahlhelm : Jungbo : 53 : 52 : * 52 - Mel : 15 A A : 15 A : Übensbungen : Arbeitsdienft :</p>	<p>Allearmee : Front : Dienstgrad : Gefangenschaft : Oben und Eheverleiden : <i>E.K. (M. (44))</i></p>	<p>von 1.6.33 - 39</p>	<p>Auslandsstätigkeit : Deutsche Kolonien :</p>	<p>Befond. Sportl. Leistungen :</p>	<p>Reichswehr : Dienstgrad : Dolliel : 1.4.27 - 1.6.32 3. Bereitsch. Ertum.</p>	<p>Reichsheer : Dienstgrad : 1.4.1.-3.3.37 Pz. H6. Tot 9 22.10. - 21.12.37</p>	<p>4 - Schulen : von bis</p>	<p>Töj : Bcaunfthweig : Beene : Sorth :</p>	<p>Auslandsstätigkeit : Deutsche Kolonien :</p>	<p>Befond. Sportl. Leistungen :</p>	<p>Reichswehr : Dienstgrad : Dolliel : 1.4.27 - 1.6.32 3. Bereitsch. Ertum.</p>	<p>Reichsheer : Dienstgrad : 1.4.1.-3.3.37 Pz. H6. Tot 9 22.10. - 21.12.37</p>	<p>4 - Schulen : von bis</p>	<p>Töj : Bcaunfthweig : Beene : Sorth :</p>	<p>Auslandsstätigkeit : Deutsche Kolonien :</p>	<p>Befond. Sportl. Leistungen :</p>	<p>Reichswehr : Dienstgrad : Dolliel : 1.4.27 - 1.6.32 3. Bereitsch. Ertum.</p>	<p>Reichsheer : Dienstgrad : 1.4.1.-3.3.37 Pz. H6. Tot 9 22.10. - 21.12.37</p>	<p>4 - Schulen : von bis</p>	<p>Töj : Bcaunfthweig : Beene : Sorth :</p>
---	----------------------------	---	---	--	----------------------------	---	-------------------------------------	---	--	--------------------------------------	---	---	-------------------------------------	---	--	--------------------------------------	---	---	-------------------------------------	---	--	--------------------------------------	---

Stelthorps :
Stahlhelm :
Jungbo :
53 :
52 : *
52 - Mel :
15 A A :
15 A :
Übensbungen :
Arbeitsdienft :
von
1.6.33 - 39
4 - Schulen :
von
bis
Töj :
Bcaunfthweig :
Beene :
Sorth :

Allearmee :
Front :
Dienstgrad :
Gefangenschaft :
Oben und Eheverleiden : *E.K. (M. (44))*
Reichswehr :
Dienstgrad :
Dolliel :
1.4.27 - 1.6.32 3. Bereitsch. Ertum.
Reichsheer :
Dienstgrad :
1.4.1.-3.3.37 Pz. H6. Tot 9
22.10. - 21.12.37

Sonstiges :

Aufträge :

Befond. Sportl. Leistungen :

Deutsche Kolonien :

Auslandsstätigkeit :

Kriegs :

Dienstgrad : Gef. v. R. R. R. R. R.

Berlin, den 9. November 1938

An das

Betreff:

Sicherheitshauptamt der RPA

Beförderungsvorschlag

Berlin SW 68

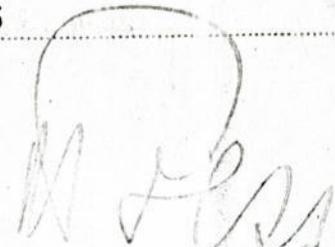
- Anlagen:
1. Stammtafel-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Sie bitte, die Beförderung des 4. Kriminal-Kommissars Waldemar Krause
 i. St. Geheimes Staatspolizeiamt zum
4. Obersturmführer
 erwirken zu wollen.

Sie erbitte gleichzeitig

- Ernennung zum Führer -----
- Beauftragung mit der Führung -----
- Beauftragung m. d. W. d. G. -----

Privatanschrift: Berlin W 35, Potsdamerstr. 155



4-Oberführer. 1/4

Berlin, den 9. November 1938

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Beweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergehvermerkte ist die Rückseite zu einigen.

V a n e . W o l d e m a r

Alter: 34 Jahre

Beruf: Kriminalrat 1. BH, Abt. V

n. Zt. abgeordnet Saarbrücken

Eintritt in die #: 10.9.39

Letzte Beförderung: 20.4.40

Bedient: ja

erreichter Dienstgrad: Gefr. d. R. u. ROA

Protektionsatz: nein

Auszeichnungen: nein

Verwundet: nein

Verheiratet: ja, Alter der Ehefrau: 31 Jahre

Kinder: 2

Konfession: Egl.

Er wird von Polizeipräsidenten im Saarbrücken geb. beurteilt.
Er wird als ein Dienststellenleiter von ernster Pflichterfüllung
und gleicher Lebensauffassung, der über ein umfangreiches poli-
zeiliches Können verfügt, geschildert. Die Bestimmungen des Bri-
lases vom 1.7.41 sind erfüllt. Gegen eine Beförderung bestehen
keine Bedenken.

Handwritten signature

Handwritten mark

W-Sturmabführer
Waldemar K r a u s e
Fp. Nr. 27 515

Umlauf erste

2. 11. 44

2245
O.U., am 20.10.1944

An das
W-Personal-Hauptamt, Amt I
Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorferstrasse 98/99

W-Personal-Hauptamt			
Eing. 27. Okt. 1944			
Chf.		III	
St.	II	St.w	St.n.F.

Betr.: Verleihung des E.K. 2. Klasse.

Am 15.10.1944 wurde mir durch das Armeekorps-Oberkommando der 4. Pan
Armee das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen. Eine Abschrift der
Verleihungsurkunde ist beigelegt.

Waldemar Krause
W-Sturmabführer

8. Nov. 1944

Veränderungsmeldung

Lfd. Nr.

für das Meldevierteljahr

/19...

Meldende Einheit:	R. V. K. A.	Ausgang	3.5.43	Eingang
-------------------	-------------	---------	--------	---------

1. Name und Vorname: Krause Meldeamt Dienstgrad Kubal SS-Nummer 208960

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand: B. B. Nr.: 2

verlobt, verheiratet am mit { Geburtsdag:
 verwitwet, geschieden am Scheidungsgrund: { Geburtsort:

Kind(er) geboren am männlich, weiblich, unehelich jezt Kinder inogef.
 geforben Vorname des Kindes:

Religiöses Bekenntnis: Bisher: kath., evangel. jezt gottgl. felt:

Beruf: erlernt: jezt: ist:

a) selbständig
 b) im privaten Dienst
 c) im öffentlichen Dienst
 d) im Parteidienst

Wohnungswechsel:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:
 (Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

.....

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang { Entlassung } gem. Verfügung
 { Ausschluß }
 { Ausstoßung }
 Tod Ursache: Herzschlag
 Überweisung zu:

Zugang { Bewerber } SS-tauglich und SS-geeignet befunden am:
 { Wiederaufnahme gem. Verfügung } m. W. v.
 Überweisung von:

abgesetzt als SS-Angehöriger und erfaßt als SS-Zugehöriger
SS-Zugehöriger und erfaßt als SS-Angehöriger

SS-Angehörigen	SS-Zugehörigen
115	156

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:

3. 4. 1. 2. Zum Umlauf b folgenden Stellen:

Blatt

2

NSV K 1

1 AR 123/63

Pl. 278

V.

✓ 1) Maken 45 p 24/63 (7) hoch. Walddeiner Kränze, geb. zu
 15.7.08 in Knapstein, von der KH Waldenried gem.
 Formbl. 1 Befordere

2) 15. I 1965.

21. DEZ. 1964

V.
 Maken Beforderung zu 1 (oben)
 und zu 2 (unten)
 11. III 1965

gef. 15.3.65 Sch
F. Be. 1 + ab

V.
15. II 1965

28. JAN. 1965

22. DEZ. 1964
 zu 1) Formbl. 1 + ab

V.
1. IV 1965

16. NOV. 1965

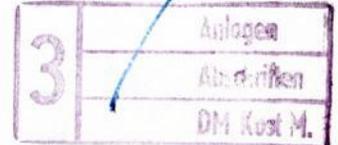
Der Leiter der Zentralstelle im Lande Nordrhein-Westfalen
für die Bearbeitung von nationalsozialistischen Massenverbrechen
bei dem Leitenden Oberstaatsanwalt in Dortmund

Geschäfts-Nr.: 45 Js 24/62
Bitte bei allen Schreiben angeben!

46 Dortmund, den 25. 3.1965
Saarbrücker Straße 5-9
Fernruf 52 78 21-29
Postfach
Fernschreiber 08 22 451

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91



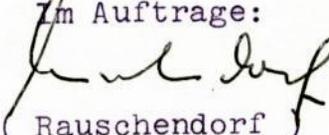
Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Günther Herrmann
u. A.;
hier: gegen Waldemar Krause

Bezug: Ihr Schreiben vom 11. 3.1965
- 1 AR 123/63 - Pk 278 -

Die angeforderten Akten sind nicht entbehrlich, weil z. Z.
der Antrag auf Eröffnung der Voruntersuchung gefertigt
wird.

Dem Beschuldigten Krause wird zur Last gelegt, als letzter
Führer des Sonderkommandos 4b in Wladimir-Wolynsk die dort
noch lebenden Juden - etwa 500 bis 1.000 Personen - im
Dezember 1943 mit seinem Kommando getötet zu haben.

Da Krause zunächst jede Aussage verweigert hat, ist er
lediglich im mündlichen Haftprüfungsverfahren zu den
Tatvorwürfen gehört worden.

Im Auftrage:

Rauschendorf
Staatsanwalt

2) NSDAP - Sachverhalte

a) Vermutung:

Auf eine Zugehörigkeit des Hoffmann zur NSDAP deutet
mir die Eintragung "F. in NSDAP" auf einer Offizierskarte
hier. Hier wurde NSDAP-Mitgliedschaft angegeben, daß
er 1938 dem gest. 1942 der NSDAP in seiner Bräutigam und
1943 der NSDAP-Mitgliedschaft bezeugt hat. 1944 befindet
es sich im Dokument. Mit Rücksicht darauf, daß der
Hoffmann in der Sache 45 p 24 (62 (2)) als NSDAP-Mitglied
ausgeführt wurde, bezeugt hat, er hat eine
pol. Erklärung in der Sache bei der gest. Sachlage
unbereits. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat H. dem
NSDAP nicht angehört, sondern ist dort nur
personell geführt worden.

b) NSDAP - Sachverhalte d. prof. H. (u. H. Zeig, Ende 1943 Fischer
des SK 48)

c) NSDAP - Sachverhalte

28.10.1955

Als Zeuge empf.

Jahr 43.

1327/65

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- 1 Js 4/65 (SHA) -

z.Zt. Kiel, den 28. Februar 1967

Anwesend:

Erster Staatsanwalt **S e l l e**
als Vernehmender.

Justizangestellte **Schmidt**
als Protokollführerin.

In die Räume der Staatsanwaltschaft Kiel vorgeladen erscheint
als Zeuge

der Regierungs-Kriminalrat
Waldemar K r a u s e,
geb. 15.7.1908 in Straßburg/Elsaß,
wohnhaft in Kiel, Feldstraße 126

und erklärt nach Belehrung gem. §§ 52,55 StPO und nachdem er
mit dem Gegenstand des Verfahrens bekannt gemacht worden ist,
folgendes:

Bezüglich meines Einsatzes in Rußland in der Zeit von August
1943 bis zum Kriegsende 1945 möchte ich von meinem Aussage-
Verweigerungsrecht Gebrauch machen. Wegen dieser Zeit ist gegen
mich bei der Zentralen Stelle in Börtmund unter dem Akten-
zeichen 45 Js 24/62 ein Ermittlungsverfahren anhängig, das
noch nicht abgeschlossen ist. Ich habe zuletzt gehört, daß es
sich im Stadium der Voruntersuchung befinden soll. In diesem
Ermittlungsverfahren sind die Befehls- und Unterstellungsver-
hältnisse während meines Rußlandeseinsatzes von wesentlicher Be-
deutung, so daß ich zu diesen Dingen hier nicht aussagen möchte.
Ich bleibe bei diesem Standpunkt auch wenn mir gesagt wird, daß
ich grundsätzlich nach § 55 StPO nur berechtigt bin, die Beant-
wortung bestimmter Fragen zu verweigern. M.E. läßt sich im vor-
liegenden Falle keine klare Trennung zwischen dem allgemeinen
Sachverhalt und Fragen erzielen, die für mein Verfahren von
wesentlicher Bedeutung sind.

Nach eingehender Vorbesprechung bin ich aber bereit, Angaben
zu meinem Lebenslauf und zu meiner Tätigkeit im RSHA bis zum
Sommer 1941 zu machen.

Ich bin in Straßburg als Sohn eines Polizeibeamten geboren. Nach dem ersten Weltkrieg mußten meine Eltern den Elsaß verlassen, ich meine Elsaß/Lothringen und wir fanden eine neue Heimat in Thüringen. In Schmalkalden legte ich im Jahre 1927 im März mein Abitur ab. Anschließend meldete ich mich als Offiziers-Anwärter zur Schutzpolizei. Ein Jahr lang besuchte ich die Polizeischule in Burg und kam dann nach Erfurt. Im Jahre 1931 meldete ich mich dort zur Kriminalpolizei. Zum ersten Mal 1932 wurde ich auch als Kriminal-Kommissar-Anwärter übernommen. Zwei Jahre Vorbereitungsdienst leistete ich bei der Kripo-Stelle in Erfurt ab. Im Januar 1934 erhielt ich meine Einberufung zum Kriminal-Kommissar-Anwärter nach Berlin-Charlottenburg. Meine Prüfung legte ich August 1934 ab. Ich bekam dann eine Probestelle in der Kriminalabteilung in Gelsenkirchen zugewiesen. Nach einem halben Jahr wurde ich zum Kriminal-Kommissar ernannt und als Kommissariatsleiter für schweren Diebstahl, Raub und Brandstiftung eingesetzt. Im Oktober 1936 wurde ich nach Erfurt versetzt, wo ich ein Kommissariat für Diebstahl und Erkennungsdienst übernahm. Daneben wurde ich auch mit der Beschulung der Gemeindekriminalpolizei betraut. Im Januar 1938 wurde ich zur Kripoleitstelle nach Berlin versetzt. Gleichzeitig aber zur Dienstleistung als Bürohilfsarbeiter zum Ministerium des Innern Hauptamt-sicherheitspolizei, Referat Reichskriminalpolizei abgeordnet. Hier wurde mir die Bearbeitung der Angelegenheiten der Kriminal-Kommissar-Anwärter vom Bewerber zur Signungsprüfung, Einberufung, fachliche Ausbildung an den Standorten, Einberufung zum Kriminalpolizei-Anwärterlehrgang bis schließlich zur Zuweisung in Planstellen übertragen. Dieses Sachgebiet habe ich bis zu meinem Ausscheiden aus dem RSHA im Sommer 1943 ununterbrochen bearbeitet. Zunächst lief das Referat, in dem ich arbeitete, SV 4, später im RSHA führte es die Bezeichnung I A 3. Ich habe in dieser Zeit meiner Tätigkeit keine Zeichnungsbefugnis gehabt, auch nicht nachdem ich im Jahre 1940 zum Kriminalrat ernannt worden war. Wir saßen in der Wilhelm-Ecke Hedemann-Straße und hatten mit anderen Stellen des RSHA außer dem Referat I A 2 praktisch keine Verbindung. Hinzu kam, daß an der Spitze des Referat I A 3 in dem Amtsrat Eichler ein alter Ministerial-Beamter stand, der sehr auf das Prinzip der Über- und Unterordnung sah. Schon hieraus mag sich erklären, daß ich von Vorbereitungen des Rußlandfeldzuges niemals etwas gehört habe. Im Frühjahr 1941 kam mir lediglich zur Kenntnis, daß Besprechungen liefen. Wir alle tippten aber auf eine bevorstehenden Invasion Englands.

Unser Referat ist meines Wissens nicht mit der Zusammenziehung von Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD in Pretzsch, Düben und Bad Schmiedeberg befaßt worden. Wenn ich danach gefragt werde, welches Referat für diese Einberufungen zuständig war, so kann ich das nicht sagen. Mir ist insbesondere nicht aufgefallen, das das Referat I A 1 zu damaliger Zeit eine Besondere Bedeutung erlangt hätte. Da ich auch gesprächsweise nichts über Vorbereitungen bezügl. eines sicherheitspolizeilichen Einsatzes in Richtung Osten erfuhr, kam für mich der Beginn des Rußlandkrieges am 22. Juni 1941 völlig überraschend. Sogleich nach Beginn des Rußlandkrieges bin ich praktisch aus der Ex RSHA ausgeschieden. Zunächst war ich mehrere Wochen krank. Als ich mich dann zurückmeldete, wurde ich sogleich zum Leiter der Kripo-Stelle in Saarbrücken berufen. Diese Stellung trat ich im September 1941 an und übte sie bis zum 1. August 1943 aus. Zu dieser Zeit wurde ich zum Amtschef 5 des RSHA - Nebe - gerufen, der mir den Auftrag gab, mich zum BdS nach Kief zu begeben, damit ich dort den Aufbau einer russischen Kriminalpolizei in Angriff nehmen sollte. Nebe gab mir diesen ganz speziellen Auftrag, wobei er mich noch daraufhinwies, daß jetzt die Abteilungen V der KdS-Dienststellen vollkommen neu aufgebaut werden sollten. Mit mir zusammen sind noch etwa drei bis vier weitere leitende Kripo-Angehörige zur Durchführung dieser Aufgabe nach Rußland in Marsch gesetzt worden. Nebe hatte mir gegenüber noch ganz besonders zum Ausdruck gebracht, daß er unsere Steuerung allein in seinen Händen behalten wolle. Hierauf würde er ganz besonders Wert legen. Ich habe diese Betonung damals nicht verstanden, da Nebe hierzu keine weitere Erklärung gab. Die wahren Zusammenhänge sind mir erst viel später klar geworden. Nebe hatte uns noch ausdrücklich aufgegeben, wir sollten uns durch nichts birren lassen und uns in jedem Falle durchsetzen. Durch diese spezielle Aufgabenstellung mag es sich erklären, daß mir keinerlei Exekutivbefehle bekannt gegen worden sind. Als ich in Kief eintraf, war es aber zur Durchführung dieser konkreten Aufgabe bereits zu spät. Wie bereits zum Beginn meiner Vernehmung zum Ausdruck gebracht, möchte ich über meine weiteren Erlebnisse mit Rücksicht auf das gegen mich in Dortmund anhängige Ermittlungsverfahren nichts aussagen.

Ich bin dem Diktat dieser Vernehmungen Niederschrift aufmerksam gefolgt. Ich verzichte daher darauf, sie mir noch einmal durchzulesen.

Geschlossen:

laut diktiert, mitgehört, genehmigt und unterschrieben:

~~gez. Waldemar Krause~~

gez. Selle
Erster Staatsanwalt.

gez. Schmidt
Justizangestellte.

1 K A (RSHA) 1012/65

<u>K ö r v e r</u> (Name)	<u>Herbert</u> (Vorname)	<u>21.1.12 Dortmund</u> (Geburtsdatum)
------------------------------	-----------------------------	---

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 3. Nachtrag
 Enthalten in Liste unter Ziffer
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1937 in
 Essen, Henrizistr. 14 (Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

- a) am: an: Antwort eingegangen:
 b) am: an: Antwort eingegangen:
 c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis **NRW**
 vom **5.8.1965** in **„E s s e n“**
 **Henricistraße 14**
 .. **(K. ist Rechtsanwalt beim LG Essen)**

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
 vom verstorben am:
 in
 Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 5441/63 -G-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

43 in Essen

Z. K. in 14 K.

**Der Polizeipräsident
in Essen Abt. - K**

Eingang: 30. JULI 1965
Tgb.-Nr.: 5441/63
Anlagen: 2/2798/65

H. Dekant,

Betr.: Ermittlungsverfahren des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin
-Az.: 1 AR 123/63 -;

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K ö r v e r

Herbert

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

21.1.1912 zu Dortmund

1937:Essen, Henrizistr.13

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident in Essen
- K - 2. Kommissariat

(Dienststelle)

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ **richtig**:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Essen, Henricistraße 14**

ist verzogen am **XXX** nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am **XXX** in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit **XXX** Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

K. ist Rechtsanwalt beim hiesigen Landgericht. Befindet sich im Monat September 1965 auf einer Urlaubsreise in Dänemark.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Essen, den 5.8.1965

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

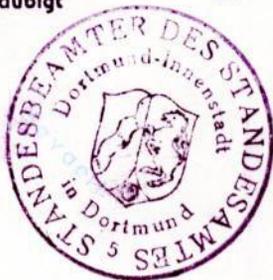
Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Handwritten signature

Die Übereinstimmung des ~~Birdbaus~~ mit dem Eintrag im Geburts-
~~Heirats-Sterbe~~ Register ~~Geburten-Familien~~-Buch des Standes-
amtes Dortmund I -~~Mitte-West-Ost-Innenstadt~~ wird
beglaubigt



Dortmund, den 28. Juli 1965
Standesamt Dortmund - Innenstadt
Der Standesbeamte
In Vertretung

Jung

~~Geheim~~ frei zum amtlichen Gebrauch

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 6.11.1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Herbert Körver**
Place of birth:
Date of birth: *21. 1. 12 Dookmund*
Occupation:
Present address:
Other information: **Ass. 1942 RR II B 3**

1287383

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Alle NSDAP-Karte vorhanden - Fotokop. angef. -

*V
12. / 11.64*

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Körner Gerbert

Gewißsprachen: Beruf: Geborene: Verehelichte:

Geb.-Datum: 21.7.18 Geb.-Ort: Lorchheim

Nr.: 4471688 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beauftragt am: 30.6.37

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Selbstsch.:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

.....

Zurückgenommen:

.....

.....

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: Essen

Garwitzstr. 14

Ortsgr.: Essen Gau: Essen

Monatsmeldg. Gau: Mt. St.

Et. Nr./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. St.

Et. Nr./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. St.

Et. Nr./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. St.

Et. Nr./..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

1 AR (RSHA) 1012/ 65

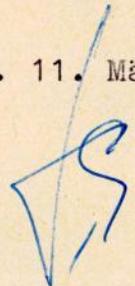
1. Vermerk

K ö r v e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. In der Liste der Leih-Verausgaben, S 24 (1939/40) ist er für II B 3 verzeichnet. (Gestapa v. 1.7.39 = Beobachtung und Überwachung des Emigrantentums und GVPl. v. 1940 = Politische Kirchen) Zweckdienliche DC-Unterlagen sind nicht vorhanden.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. K ö r v e r keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 11. März 1965



1 AR (RSHA) 1010/65

Vfg.

1. Vermerk:

Der derzeitige Aufenthalt des Betroffenen ist zwar nunmehr ermittelt worden. Beim augenblicklichen Stand des Gesamtverfahrens wird jedoch mit Rücksicht darauf, daß der Betroffene im RSHA in einem Sachgebiet tätig war, über das bisher keine belastenden Erkenntnisse vorliegen, von einer polizeilichen Anhörung des Betroffenen abgesehen. Zumindest zunächst ist daher nichts weiter zu veranlassen.

2. Als AR-Sache wieder weglegen.

Berlin, den 3. SEP. 1965